



Pressemitteilung

Berlin, den 28. Februar 2012



Keine Verkürzung der Elternzeit!

Der Familienbund der Katholiken begrüßt die Absicht der Bundesregierung, die Elternzeit nicht wie im 8. Familienbericht vorgeschlagen zu verkürzen. „Die dreijährige Elternzeit ist eine unverzichtbare Zeit für junge Familien. Sie darf nicht vermeintlichen wirtschaftlichen Interessen geopfert werden. Die Familien in Deutschland werden die Bundesregierung mit ihrer Zusage für die Elternzeit beim Wort nehmen“, sagte die Präsidentin des Familienbundes der Katholiken, Elisabeth Bußmann. „Familien müssen selbst entscheiden können, wie sie ihr Familienleben gestalten. Sie dürfen nicht durch eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen weiter unter Druck gesetzt werden.“ Sie wies darauf hin, dass die Elternzeit keine verpflichtende Auszeit ist, sondern als Optionszeit Eltern die Möglichkeit bietet, ihre Arbeitszeit nach ihren Bedürfnissen und denen ihres kleinen Kindes auszurichten.

Die Berichtskommission des 8. Familienberichtes schlägt vor, die Elternzeit von derzeit drei auf zwei Jahre zu verkürzen, da sie „nicht selten eine große organisatorische und finanzielle Belastung für die Unternehmen“ sei. „Hier sind bei den zuständigen Mitgliedern der Berichtskommission wohl die Prioritäten durcheinander gekommen. In der Familienpolitik steht das Wohl der Familien im Mittelpunkt, nicht die Interessen der Wirtschaft“, so Elisabeth Bußmann. Die Bundesregierung hat inzwischen angekündigt, dem Vorschlag nicht folgen zu wollen. Der 8. Familienbericht der Bundesregierung trägt den Titel „Zeit für Familie“.

*Der Familienbund der Katholiken ist der mitgliederstärkste Familienverband Deutschlands.
Ihm gehören 25 Diözesan-, 10 Landes- sowie 15 Mitgliedsverbände an.*



Reinhardtstr. 13 – 10117 Berlin
Tel: (030) 326 756-0 · Fax: (030) 326 756-20
Email: info@familienbund.org, Internet: www.familienbund.org
Kontakt : Claudia Hagen, Bundesgeschäftsführerin